

Der Mythos Neutralität

Du gestaltest den Diskurs

- Der "Diskurs" ist nicht etwas, was Medienschaffende von außen beobachten und wiedergeben - sie gestalten den Diskurs!
- Daraus ergibt sich Verantwortung: Du musst dich aktiv gegen demokratiefeindliche Diskursverschiebung einsetzen.

Objektivität ist eine Utopie

- · Objektivität ist ein gutes Ziel, aber praktisch nicht erreichbar. Das solltest du nicht verleugnen, sondern anerkennen.
- Die Grundlage sollte nicht abstrakte "Objektivität" sein, sondern konkreter **Stand der Wissenschaft**.
- Lieber: eine transparente, kritische Positionierung!

Demokratie ist eine Meinung

- Demokratie ist nicht selbstverständlich – sie ist ein Privileg, das wir erkämpft haben und verteidigen sollten!
- Demokratie muss gegen ihre Feinde **verteidigt werden** – bei dieser Frage darfst du NICHT neutral sein!
- Ohne Demokratie kein freier Journalismus!

Plädoyer an die Presse



kurze Version

GEGEN DIE MEDIENKRISE 10 IDEEN

Quellen, Fakten, Narrative

Aktive Narrative

- Demokratiefeinde setzen ihre Narrative und Framings. Wir dürfen nicht nur passiv reagieren. Weniger auf Agendasetting hereinfallen, mehr konstruktive (Gegen-)Narrative!
- Dazu gehört auch: Macht der Sprache. Sprache konstruiert Wirklichkeit und Machtstrukturen. Medienschaffende haben besonderen Einfluss darauf!

(Kotthoff/Nübling 2019) (Kurz et al. 2010)

Aktive Fakten

- Werbung für die Wahrheit: Fakten pushen, Fakes einordnen!
- Demokratiefeinde & Co. als solche **benennen**, gefährliche Verharmlosungen durch "Bothsideism" vermeiden!



Aktive Fehlerkultur

- Proaktive Fehlerkorrektur: Fehler deutlicher und transparenter benennen.
- Mehr Medienjournalismus: Gegenseitige Faktenchecks und Kontrolle bei Brüchen journalistischer Standards!

Aktive Quellenangaben

- · Akribisch Quellen angeben, um Vertrauen zu stärken. Erzeugt Nachvollziehbarkeit, erleichtert Recherche für alle.
- Online: Nutzt mehr Links und verlinkt euch auch mal gegenseitig!

Von deinem



Vollversion

Der Fehler liegt im System

Diverse Medienlandschaft

- Meinungsoligopol: Wenige große Verlage dominieren die Medienlandschaft.
- Regionaler, unabhängiger Journalismus hat es schwer. Support your local media!

Diverse Medienschaffende

 Redaktionen und besonders Führungsetagen scheitern daran, den Querschnitt der Gesellschaft abzubilden.



Es fehlen weiterhin Perspektiven von marginalisierten Gruppen. Medien brauchen mehr Vielfalt zum Überleben.

Diverse Medienfinanzierung

- · Damit unabhängige Medienschaffende, Blogs und kleine Lokalredaktionen überleben können, müssen Menschen bereit sein, Geld für guten Journalismus auszugeben.
- Das sind sie auch, aber Medienschaffende, Redaktionen und Führungsetagen haben die gemeinsame Aufgabe, Menschen wieder für Journalismus zu begeistern.
- Die Lösungsvorschläge in diesem Plädoyer können dazu beitragen!













Unterstützt von:

